

Wolf's Rain~*Secret Love*~

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Wie alles begann	3

Prolog:

Man sollte keinen Menschen vertrauen das habe ich schon früh gemerkt. Den sie kommen und gehen wieder ohne ein Wort, als ob sie denken wir wurden es nicht verstehen was sie sagen. Oder aber du wirst miss behandelt in dem du hart arbeiten muss um was zu fressen zu bekommen.

Und in dieser Welt wurde ich hineingeboren.

Mein Name ist Mitsuki und ich bin wie man hört kein Mensch sondern ein Wolf. Mein ganzes Leben verlief nicht so wie ich es eigentlich mir gewünscht hatte, den mein ich musste mein ganzes leben schon um alles kämpfen und war ganz allein. Bis ich sie traff meine Freunde, familie und auch gefährten, die mir in jeder lage zurseite stehen. Und einen von ihnen gehört auch mein Herz, doch es ihm zu sagen ist ummöglich den er hat nur augen für eine andere die noch nichtmal eine von uns ist.

Aber am besten erzähle ich euch das alles von anfang an.

Kapitel 1: Wie alles begann

Es war ein schöner sonniger Tag, in einem Wald. Ein Rudel Wölfe war total aufgedreht den heute sollten von der Anführerin die Jungen zur Welt kommen.

Das taten sie auch und ich war eine von ihnen.

Ich konnte zwar noch nichts sehen aber etwas schon wahr nehmen mit meiner Nase und auch mit meinen Ohren und das so kurz nach der Geburt.

Einige Wochen verging und außer fressen und schlafen tat ich in den jungen Jahren eigentlich nichts. Als ich jedoch meine Augen aufmachte und endlich sehen konnte nahm ich meine Umgebung noch mehr wahr. Ich spielte mit meinen Geschwistern und war so glücklich, dass ich nie gedachte hätte das etwas schlimmes passieren könnte.

Aber es geschah, ein großes Feuer kam und verschlang alles, sowie mein Rudel. Ich war die einzige die überlebte, doch ich wusste nicht wohin immerhin war ich gerade mal einige Wochen alt. Also lief ich planlos umher ohne zu wissen wohin, doch ich wusste das ich nicht dort bleiben kann wo mein Rudel lebte den es gab nichts mehr zu fressen dort, also ließ ich mich von meinen kleinen kurzen Beinen tragen, soweit wie es ging.

Einige Tage lief ich um her, und fand hin und wieder Wasserquellen aus den ich trank und fing mir auch mal eine kleine Maus. Somit brachte ich mir das Jagen bei, auch wenn mir es nie einer gezeigt hatte aber das muss die Natur von uns Wölfen sein.

Eines Tages kam ich in eine Stadt, wo mich ein kleines Mädchen fand, ihr Name war Luna, und sie war echt lieb zu mir. „oh wer bist du den? Na komm mal her ich tue dir nichts“, sagte sie und ich ging vorsichtig zu ihr. Sie streichelte mich und ich fühlte mich mehr und mehr geborgener bei ihr. „Na mein Kleines willst du mit zu mir? Dort hast du es Schön?“, fragt sie mit einem sehr warmen lächeln. Sie nahm mich mit nach Hause und nachdem sie ihre Mutter überredete mich zu behalten, „Ach Mum bitte sie war so alleine und einsam ich kann sie doch nicht einfach auf die Straße wieder setzten sie ist doch noch so klein.“ Die Mutter schaute mich an und dachte ich sein ein ganz normaler Hund, da es schon lange keine Wölfe mehr gegeben hat. Nachdem Lunas Mutter nach langem hin und her Überlegen endlich ihre Erlaubnis gegeben hatte, pflegte Luna mich und zog mich groß. Und ich wuchs sehr behütet unter den Menschen auf.

Doch das änderte sich nachdem Luna und ihre Familie die Stadt verließen und mich einfach hier ließen. Somit musste ich mich wieder Alleine durch schlagen und als ob das noch nicht schlimm genug gewesen wäre wurde ich von anderen Menschen mit Steinen bewerfen oder andere Sachen gemacht die mir zeigten das ich den Menschen nicht vertrauen kann.

Doch einige Zeit später ich war ein Teenager traf ich auf andere Wölfe die mir zeigten wie ich unter den Menschen nicht auffalle und plötzlich hatte ich eine Menschen Gestalt die nur sichtbar für die Menschen war und für die Wölfe oder anderen Tieren nicht. Somit wurde ich nicht mehr misshandelt dennoch musste ich irgendwie an was zu essen kommen und so fing ich an auf der Straße zu singen. Viele der Menschen gaben mir Geld, ich wusste was man mit Geld machen musste den dieses hatte ich von Luna gesehen. Aber so bekam ich was zu essen . Und musste nicht mehr hungern.

Und als ich diesen Mann traf der mich mit zu einer Bar nahm in dem ich singen konnte und alle Sachen um leben hatte fühlte ich mich wie ein richtiger Mensch und vergaß

was ich wirklich war.

„Mitsuki, bist du soweit?“, fragte der Bar Besitzer mich. Ich nickte nur und stellte mich auf die Bühne. Obwohl ich das Gefühl nicht los wurde, dass etwas passieren würde. Nun kam die Nacht und ich legte mich schlafen.

Plötzlich stand ich in der Stadt und schaute mich um. Dann sah ich vier Jungs, sie sahen echt nett aus und ich schaute sie mir genauer an bis sie sich plötzlich in Wölfe verwandelten. Mein blick war erstaunt und die Kinlacke fiel hinunter. Und plötzlich hörte ich eine Stimme. „Finde sie“, sagte die Stimme, „Finde die Vier und du wirst deine wahr Bestimmung erkennen.“ „Aber wie? Wie soll ich sie finden??“, Fragte ich diese Stimme. Doch sie sagte nur: „Wenn die Zeit reif ist wirst du es erkennen.“

Doch dann wurde ich wach und schaute mich in meinen Zimmer um. Ich stand auf und ging zum Fenster. Ich öffnete es und schaute hinaus. Meine Gedanken hingen ganze Zeit an den Worten der stimme fest. „Finde sie! Wenn die zeit reif ist wirst du es erkennen. Doch ich verstand ich nicht. Daher ging ich nun raus und etwas Spazierten. Dennoch wusste ich nicht was die Stimme meinte und merkte nicht das es bald soweit sein wurde ich brauchte nur etwas Geduld.

Am diesen Tag war nicht viel los, so das ich früh schlafen ging. Und es auch Schafte zu schlafen, trotz der ganzen Gedanken in meinen Kopf!